

Frühbrut des Tannenhähers (*Nucifraga caryocatactes caryocatactes*) auf der Schwäbischen Alb

Wolfgang Lissak

Bei Kartierungsarbeiten im südlichen Albuch bei Ruppertstetten (770 m NN, Landkreis Göppingen) wurde am 30.04.2002 ein Tannenhäher-Ästling entdeckt. Der Vogel hielt sich im Geäst einer Fichte im unmittelbaren Bereich des Brutplatzes auf. Das Nest befand sich stammnah im Wipfelbereich auf einer Fichte nur wenige Meter entfernt von einem Waldweg in einem etwa 20jährigen Fichtenstangenholz. Der Jungvogel wies ein noch samtig verwaschen wirkendes, blass-braunes Jugendgefieder mit wenig kontrastreicher Zeichnung auf, der Schnabel war erkennbar kürzer als bei Altvögeln. Obwohl nur ein Jungvogel sowie die beiden, stark warnenden Altvögel beobachtet werden konnten, ist nicht auszuschließen, dass sich noch weitere Jungvögel im Innern der Fichtenkultur befanden.

Geht man davon aus, dass der junge Tannenhäher vielleicht ein oder zwei Tage zuvor ausgeflogen war, lässt sich bei einer Nestlingszeit von 24 Tagen und einer Brutdauer von 17 – 19 Tagen (MATTES in GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 13, 1993) der Brutbeginn bzw. die Eiablage um den 17. März errechnen. Damit dürfte der Nachweis eine der bislang frühesten Bruten des Tannenhähers in Baden-Württemberg belegen.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang L i s s a k , Schubartstraße 12, D-73092 Heiningen

MATTES (in GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 13, 1993) weist auf die Möglichkeit früher Bruten vor allem in schneearmen Wintern und bzw. oder reichlichem Nahrungsangebot hin. Aus Baden-Württemberg sind nur wenige Frühbruten aus dem Schwarzwald belegt (HÖLZINGER 1997). In Baden-Württemberg beginnt die Eiablage gewöhnlich in der Regel ab Ende März und im April (HÖLZINGER 1997). Obwohl der Winter 2001/02 zunächst im Dezember bis in die erste Januardekade kalt und schneereich war, fiel der Januar und Februar 2002 landesweit zu warm aus. Auch in höheren Lagen der Alb lag keine geschlossene Schneedecke mehr. Das frühe „Ende“ des Winters könnte Auslöser für den zeitigen Brutbeginn gewesen sein.

Literatur

- GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N., & K. M. BAUER (1993): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 13: Passeriformes (4. Teil).- Wiesbaden (Aula).
- HÖLZINGER, J. (1997): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 3 Singvögel 2.- Stuttgart (Ulmer).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Lissak Wolfgang

Artikel/Article: [Frühbrut des Tannenhähers \(*Nucifraga caryocatactes*\) auf der Schwäbischen Alb. 551-552](#)